

Betriebsrats- information



15. Juni 2015

DES EVANGELISCHEN DIAKONIEWERKS GALLNEUKIRCHEN

Liebe KollegInnen!

In den Gesprächen zwischen Landeshauptmann Dr. Pühringer, Landesrätin Mag^a Gertraud Jahn, VertreterInnen der Gewerkschaften und Trägerorganisationen konnte man sich auf ein Zukunftssicherungspaket in der Behindertenhilfe einigen.

Der ursprüngliche drohende Verlust von Arbeitsplätzen – sowohl durch Kündigungen als auch durch Reduzierung des Personalstandes durch natürlichen Abgang (z.B. Pensionierungen) – konnte mittels Leistungspreismischung abgewendet werden. Daher nehmen wir vom angekündigten Streik Abstand.

Für die nächsten 5 Jahre wurde eine Kostendämpfung von 12,5 Mio Euro vereinbart. Außerdem werden 4,5 Mio für den Ausbau von Leistungen (z. B. von betreutem Wohnen, mobilen Diensten etc.) von den DienstgeberInnen zur Verfügung gestellt. Dieser Ausbau garantiert den Bestand der Arbeitsplätze. „Ich bin mit dem Ergebnis zufrieden und trage es voll mit. Es gibt eine **unterschiedene Arbeitsplatzgarantie**, das ist ein Erfolg der Gewerkschaften“, sagt Andreas Stangl, GPA/djp (Gewerkschaft der Privatangestellten).

Zusätzlich gibt es eine Zusicherung des Landes OÖ, die jährlich ausverhandelten Kollektivvertragserhöhungen zu übernehmen. Ein weiterer Teil der Vereinbarung ist die Möglichkeit, zwischen den einzelnen Leistungsbereichen (z. B. Werkstätten und Wohnbereich) umzuverteilen. Das bedeutet aber leider auch eine eventuelle punktuelle Arbeitsverdichtung.

Zur Evaluierung der Vereinbarungen werden ein Sozialpartnerdialog und eine Begleitgruppe eingerichtet, in der auch die Interessensvertretung der Menschen mit Beeinträchtigungen eingebunden ist.

Ursprünglich wurde beabsichtigt, im Bereich des Chancengleichheitsgesetzes 25 Mio. einzusparen. Die jetzt vereinbarte Lösung ist daher ein Erfolg für die MitarbeiterInnen, den Betriebsrat und die Gewerkschaften. Dieser Erfolg konnte nur mit der großen Solidarität aller KollegInnen bei den Demos und der Streikbereitschaft sowie der Solidarität der Angehörigen und Betroffenen zustande kommen. Danke an alle!

Für den Betriebsrat:

Thomas Lamprecht-Lasinger, MA

Berti Weichselbaumer